



Presseinformation

zur 8. Sitzung des Schulausschusses
am 06.12.2018

TOP 3

Schulentwicklungsgutachten: Stellungnahmen der Schulleiter und weiteres Vorgehen

Sachverhalt:

Das Schulentwicklungsgutachten 2017/2018 wurde den Schulleitungen der Landkreisschulen am 09.03.2018 vorgestellt und vorgelegt. Zusammenfassend ist zu den jeweiligen Schulen festzuhalten:

Einzelbetrachtungen der Landkreisschulen:

Realschule Zirndorf:

Prognose:

	01.10.2016	01.10.2017	01.10.2018	2020	2023	2026	2029	2032	2035
Ldkr. Fürth	863	834	849	855	905	946	982	996	986
Gastschüler	55	44	33	44	46	48	50	51	50
Gesamt	918	878	882	899	951	994	1032	1047	1036

*Ist-Zahlen

Ganztagesangebot:

Der Schulleiter schätzt, dass das Interesse in der Ganztagesbetreuung mit den steigenden Schülerzahlen zunimmt. Die Fertigstellung neuer Räumlichkeiten könnte zudem zur Interessenssteigerung beitragen.

Fachräume/Sportstätten:

Aktuell sind die Fachräume gut ausgelastet und haben noch geringe Kapazitäten offen. Eine Ausnahme bildet der Chemiesaal. Dieser ist vormittags zu 100% ausgelastet. Bei der weiteren Schülerentwicklung müsste dann auf den Biologiesaal ausgewichen werden, in diesem sind jedoch aus Sicherheitsgründen nicht alle Experimente möglich.

Die Turnhalle ist momentan stark ausgelastet, sodass sich bei steigender Schülerzahl ein Nachmittagsunterricht nicht vermeiden lassen wird.

Fazit und weiteres Vorgehen:

- Es bestehen zwar ausreichend Raumkapazitäten, zur Entlastung des Chemiesaales wird aber von der Verwaltung geprüft ob ggf. der Biologiesaal aufgewertet werden und hierfür auch dauerhaft genutzt werden kann. Nach Prüfung des Raumprogramms ist der Biologie-Lehrsaal identisch mit dem Chemie-(Biologie)-Lehrsaal. Zusätzliche Arbeitsplätze / Bestuhlungen können aufgrund des Brandschutzkonzeptes nicht geschaffen werden, die Verwaltung prüft aber ob fachliche Aufwertungen / Ergänzungen möglich sind.

- Die vorhandene Turnhalle reicht bei Einbezug von Nachmittagsunterricht und unter Berücksichtigung der Nutzung des Bibert-Bades Zirndorf auch zukünftig aus.
- Es entstehen keine Überkapazitäten.

Realschule Langenzenn:

Prognose:

	01.10.2016	01.10.2017	01.10.2018	2020	2023	2026	2029	2032	2035
Ldkr. Fürth	563	516	522	529	591	670	726	742	733
Gastschüler	24	19	12	20	21	23	25	25	25
Gesamt	587	535	534	549	612	693	751	767	758

*Ist-Zahlen

Ganztagesangebot:

Das Angebot der Ganztagesbetreuung wird hauptsächlich von den Schülern/innen der Jahrgangsstufen 5 – 7 angenommen. Die letzten Jahre konnten dadurch 2 offene Ganztagesgruppen angeboten werden.

Künftige Auswirkungen aufgrund steigender Schülerzahlen sind zum aktuellen Zeitpunkt weder von Seiten der Schulleitung noch von Seiten der Schulverwaltung absehbar.

Fachräume/Sportstätten:

Die Fachräume für die naturwissenschaftlichen Fächer sind aktuell gut ausgelastet. Der Musikraum und die Kunsträume sind vormittags fast komplett ausgelastet, sodass es bei steigenden Schülerzahlen zu Problemen kommen kann.

Zur Unterrichtung des Vorrückungsfaches „Haushalt und Ernährung“ nutzt die Realschule Langenzenn gem. Kooperationsvertrag die Küche im alten Rathaus der Stadt Langenzenn Diese steht noch für das Schuljahr 2018/2019 zur Verfügung.

Für den Sportunterricht stehen an zwei Vormittagen die Turnhallen der Grund- und Mittelschule und zum Teil die Sporthalle des Wolfgang-Borchert-Gymnasiums Langenzenn zur Verfügung. Bei langfristig steigenden Schülerzahlen an Mittelschulen und Gymnasien kommt es hier zukünftig zu Kapazitätsengpässen.

Fazit und weiteres Vorgehen:

- Es bestehen kurzfristig und voraussichtlich auch mittelfristig ausreichend Raumkapazitäten. Langfristig gesehen muss geprüft werden, ob der Standort erweiterbar ist oder es andere Entlastungsmöglichkeiten gibt.
- Bei der Sportsituation besteht langfristig Handlungsbedarf, da bei steigender Schülerzahl an der Mittelschule und am Gymnasium die Eigennutzung der Turnhallen steigt.
- Die Verwaltung wird beauftragt hinsichtlich der langfristigen Raumsituation und der Sportsituation in Rücksprache mit der Stadt Langenzenn entsprechende Erweiterungs- und/oder Entlastungsmöglichkeiten zu prüfen.
- Es entstehen keine Überkapazitäten.

DBG Oberasbach:

Prognose:

	01.10.2016	01.10.2017	01.10.2018	2020	2023	2026	2029	2032	2035
Ldkr. Fürth	1.189	1.147	1.162	1.164	1.215	1.282	1.355	1.397	1.383
Gastschüler	37	34	38	28	24	150	114	119	91
Gesamt	1.226	1.179	1.200	1.192	1.239	1.432	1.469	1.516	1.474

*Ist-Zahlen

Ganztagesangebot:

Durch den Wegfall des Nachmittagsunterrichts in der G9-Unter- und Mittelstufe, wird davon ausgegangen, dass die Nachfrage nach einem Ganztagesangebot auch bei steigenden Schülerzahlen sinkt. Aktuell ist die Nachfrage jedoch um 48% im Vergleich zum Vorjahr gestiegen.

Fachräume/Sportstätten:

Laut Einschätzung der Schulleitung ist nicht abschätzbar, wie sich die Anmeldezahlen in den kommenden Jahren entwickeln. Es wird von einem Mehrbedarf frühestens ab dem Schuljahr 2025/2026 ausgegangen.

Die aktuelle Situation am DBG zeigt, dass aktuell ausreichend Räume zur Verfügung stehen.

Fazit und weiteres Vorgehen:

- Es bestehen ausreichende Raumkapazitäten.
- Es entstehen keine Überkapazitäten.
- Es besteht kein Handlungsbedarf

Gymnasium Stein:

Prognose:

	01.10.2016	01.10.2017	01.10.2018	2020	2023	2026	2029	2032	2035
Ldkr. Fürth	626	592	579	614	628	691	740	823	878
Gastschüler	356	345	338	350	347	474	466	471	457
Gesamt	982	937	917	964	975	1.165	1.206	1.294	1.335

*Ist-Zahlen

Eine langfristige Prognose für das Gymnasium Stein ist derzeit nicht aussagekräftig, da die aktuelle Entwicklung der Gymnasien in Nürnberg großen Einfluss auf die (Gast-)Schüler-zahlen am Gymnasium Stein hat.

Ganztagesangebot:

Aufgrund der Diskrepanz zwischen dem Regelbetrieb und dem gebundenen Ganztagsangebot sinkt derzeit die Nachfrage nach gebundenen Ganztagesklassen.

Fachräume/Sportstätten:

Nach der Sanierung des Gymnasiums Stein sind ausreichend Fachräume und Sportstätten vorhanden. Aufgrund der steigenden Bedeutung der Digitalisierung sollte über die Einrichtung weiterer Computerräume nachgedacht werden.

Durch die steigenden Schülerzahlen ergibt sich ab dem Schuljahr 2025/2026 ein voraussichtlicher Mehrbedarf an 4 Klassenzimmern.

Fazit und weiteres Vorgehen:

- Es bestehen derzeit ausreichende Raumkapazitäten, ab dem Schuljahr 2025/26 werden zusätzliche Klassenzimmer benötigt. Die Verwaltung prüft, welche Erweiterungs-/Aufstockungsmöglichkeiten langfristig zur Verfügung stehen.
- Die Schülerzahlen sind in Bezug auf die Entwicklung der Gymnasien in Nürnberg langfristig zu beobachten.
- Es entstehen keine Überkapazitäten.

WBG Langenzenn:

Prognose:

	01.10.2016	01.10.2017	01.10.2018	2020	2023	2026	2029	2032	2035
Ldkr. Fürth	823	791	746	803	880	983	1.084	1.145	1.159
Gastschüler	34	31	28	34	35	139	138	124	112
Gesamt	857	822	774	837	915	1.122	1.222	1.269	1.271

*Ist-Zahlen

Ganztagesangebot:

Wie auch in den letzten Jahren gibt es am Wolfgang-Borchert-Gymnasium Langenzenn eine offene Ganztagesgruppe. Die bestehenden Räumlichkeiten würden auch bei steigender Nachfrage für zwei offene Ganztagesgruppen ausreichen.

Fachräume/Sportstätten:

Unter der Voraussetzung, dass insgesamt 8 Klassenzimmer nicht mit regulären Klassen (SMV, oGT, Kunst, Musik) belegt werden, ergibt sich ab dem Schuljahr 2025/2026 ein Mehrbedarf von drei Klassenzimmern.

Unter der Annahme, dass die Schülerzahlen wie in der Prognose steigen, besteht ab dem Schuljahr 2025/2026 ein Mehrbedarf von circa zehn Doppelstunden an Kapazitäten in der Turnhalle, ab dem Jahr 2035 ein Mehrbedarf in Höhe von 16 Doppelstunden.

Zusätzlich zur eigenen Turnhalle wird in geringem Umfang auch die Turnhalle in Seukendorf genutzt.

Fazit und weiteres Vorgehen:

- Es bestehen derzeit ausreichende Raumkapazitäten, erst ab dem Schuljahr 2025/2026 besteht ein Mehrbedarf. Die Verwaltung prüft, ob der Standort erweiterbar ist.
- Für die Turnhalle besteht langfristig gesehen ein Mehrbedarf. Der Bau einer dritten Halleneinheit am Wolfgang-Borchert-Gymnasium wird auch unter Berücksichtigung einer Mitbenutzung durch die Realschule Langenzenn von der Verwaltung geprüft.
- Es entstehen keine Überkapazitäten.

Dillenberg-Schule Cadolzburg:

Prognose (rein demographischer Wandel):

	01.10.2016	01.10.2017	01.10.2018	2019	2022	2025	2028	2031
Ldkr. Fürth	198	188	183	169	172	171	167	159

*Ist-Zahlen

Das aktuelle Schulentwicklungsgutachten wurde aufgrund der vorauss. G9-Auswirkungen erstellt und enthielt folglich keine Prognose für die Dillenberg-Schule Cadolzburg. Beim Schulentwicklungsgutachten 2020 wird die Dillenberg-Schule Cadolzburg entsprechend Berücksichtigung finden.

Ganztagesangebot:

Die Nachfrage nach einem Ganztagesangebot ist an der Dillenberg-Schule gestiegen. Die Schulleitung sieht die Entwicklung jedoch eher im offenen Ganztagesangebot.

Fachräume/Sportstätten:

Die Dillenberg-Schule verfügt aktuell über 13 Klassenräume und eine Schulküche. Zusätzlich sind Klassenräume an der Mittelschule angemietet. Dadurch reichen die vorhandenen Räume auch langfristig aus.

Durch die Sanierung der Sporthalle in Wachendorf (geplant ab April 2019) müssen die Schulklassen, die aktuell die Turnhalle in Wachendorf für den Sportunterricht nutzen, in die Jahnturnhalle ausweichen. Für das aktuelle Schuljahr kann die Jahnturnhalle in Cadolzburg für

die Dillenberg-Schule noch genutzt werden.

Aktuell wird zusätzlich zur Jahnturnhalle auch die Turnhalle in Seukendorf genutzt.

Fazit und weiteres Vorgehen:

- Es bestehen ausreichende Raumkapazitäten.
- Die Sporthallsituation muss weiterhin beobachtet und geprüft werden.
- Es sind keine Überkapazitäten vorhanden.

Zusammengefasste Betrachtungen für alle Landkreisschulen:

Lehrerraumprinzip:

Das Lehrerraumprinzip wird an der Realschule Zirndorf, Realschule Langenzenn und dem Gymnasium Oberasbach umgesetzt. Beim Gymnasium Langenzenn und dem Gymnasium Stein würde es durch die Umstellung zu stundenplanerischen Problemen kommen. An der Dillenberg-Schule ist aufgrund der körperlich und geistig eingeschränkten Schülerinnen und Schüler ein Wechsel zum Lehrerraumprinzip nicht umsetzbar.

Inklusion:

Bei allen Schulen wird das Thema Inklusion beachtet und umgesetzt. Bei Bedarf kann einzelnen Klassen ein festes Klassenzimmer („Stammraum“) zugeordnet werden. Aktuell und zukünftig werden aufgrund der Barrierefreiheit an unseren Schulen keine Probleme erwartet.

Beschlussvorschlag:

Der Schulausschuss nimmt Kenntnis.